

**Sehr geehrte Eltern, liebe Patienten,**

**Meningokokken-B-Bakterien** können eine Hirnhautentzündung (Meningitis) verursachen, die häufig mit einer Blutvergiftung oder mit bleibenden Schäden wie Taubheit oder Verlust von Gliedmaßen einhergeht. In Deutschland sind Men B die Hauptursache von Meningokokken-Infektionen bei Säuglingen und für 82% aller Meningokokken-Erkrankungen verantwortlich, also über 5x häufiger als die Meningokokken-C-Bakterien, gegen die seit Jahren standardmäßig geimpft wird.  
In der Gesamtbevölkerung verursachen Men B 69 % der Meningokokken-Infektionen.

Obwohl eine Meningitis selten auftritt, ist die Erkrankung sehr gefährlich. Sie wird über Tröpfchen übertragen und kann gesunde Menschen rasch infizieren. Pro Jahr erkranken in Deutschland 300-400 Menschen an einer Meningokokken-Infektion. Durchschnittlich 10% der Erkrankten, vor allem Säuglinge und Kleinkinder, versterben an dieser Infektion.

Seit November 2013 ist in Deutschland der erste und einzige Impfstoff gegen Meningokokken B-Bakterien) als Arzneimittel vom Paul-Ehrlich-Institut zugelassen.

Noch steht die offizielle Empfehlung des Impfstoffes durch die Ständige Impfkommission am Robert-Koch-Institut (RKI) aus. Ohne diese noch ausstehende Empfehlung müssen die Krankenkassen die Impfung noch nicht bezahlen.

In Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern wird die Impfung bereits offiziell empfohlen.

Der Impfstoff ist in der Praxis vorrätig. Sie finden eine Liste im Internet unter [www.kinderaerzte-im-netz.de](http://www.kinderaerzte-im-netz.de) auf der Startseite, welche Krankenkassen die Impfung bezahlen. Diese Liste dient auch als ein Argument gegenüber den bisher dort nicht aufgeführten Krankenkassen. Die Gebühr für die Impfleistung, die hier bar zu entrichten ist, beträgt jeweils 10 Euro. Der Impfstoff kostet pro Dosis aktuell € 108,34, hierüber wird Ihnen von der Apotheke eine Rechnung zugestellt.

Für Säuglinge bis sechs Monate sind vier Impfungen erforderlich, für Kinder bis zum zweiten Geburtstag drei Impfungen, danach sowie für Erwachsene zwei Impfungen.

Sie erhalten jeweils eine Quittung, die Sie bei der Krankenkasse einreichen können.